

Vorwort

In diesem Dokument wird im Detail erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung erfolgte. Falls Sie auch an der Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessiert sind, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

1. Komfortbewertung beim Sitzen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl des Sitzkissens

Das orthopädische Sitzkissen wurde vorsichtig aus seiner Verpackung entnommen, um dessen Form und Materialintaktheit sicherzustellen. Anschließend wurde es so auf einen Bürostuhl platziert, dass es den gesamten Sitzbereich abdeckte. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass das Kissen flach und fest auf der Sitzfläche aufliegt, ohne zu verrutschen.

Schritt 2: Sitzdauer festlegen

Eine Testperson setzte sich anschließend auf das vorbereitete Sitzkissen, um eine gleichbleibende Basis für den Test zu gewährleisten. Die Testperson sollte für eine kontinuierliche Dauer von genau 1 Stunde auf dem Kissen sitzen bleiben, ohne die Sitzposition zu ändern. Dies wurde mittels einer Uhr oder eines Timers überprüft. Während dieser Zeit war es der Person erlaubt, Aktivitäten auszuführen, die typischerweise im Sitzen vorkommen, wie z.B. Lesen, Arbeiten am Computer oder Telefonieren, um realistische Bedingungen zu simulieren.

Schritt 3: Subjektive Bewertung

Nach Ablauf der festgelegten Sitzdauer von einer Stunde wurde die Testperson dazu aufgefordert, ihren subjektiven Komfort zu bewerten. Hierfür diente eine Bewertungsskala von 1 bis 10, bei der 1 für minimalen und 10 für maximalen Komfort stand. Zusätzlich zur numerischen Bewertung wurden detaillierte Kommentare erfasst, die Aspekte wie die Beschaffenheit der Sitzfläche, die empfundene Druckverteilung sowie das allgemeine Wohlbefinden beim Sitzen betrafen. Diese qualitative Einschätzung sollte dazu beitragen, die numerischen Bewertungen besser zu verstehen und etwaige Muster oder wiederkehrende Beschwerden aufzudecken.

Schritt 4: Wiederholung des Tests

Um die Aussagekraft der Komfortbewertung zu erhöhen, wurde der Test mit mehreren Personen wiederholt. Jede Testperson durchlief dabei den gleichen Prozess – von der Platzierung des Kissens bis zur einstündigen Sitzdauer und abschließenden Bewertung. Darüber hinaus wurde das Sitzkissen auf verschiedenen Stuhlarten getestet, einschließlich eines Esszimmerstuhls und einer Couch. Diese Variationsbreite ermöglichte eine umfassendere Bewertung des Kissens unter unterschiedlichsten Sitzbedingungen und trug dazu bei, eine breite Nutzerschaft abzudecken.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Das Kissen wird durchweg als sehr komfortabel beschrieben. Die Testpersonen berichten von einem hohen Maß an Bequemlichkeit ohne jegliche Beschwerden, auch nach längerem Sitzen. Typischerweise fallen die Bewertungen in diesem Bereich durch eine konsistente Zustimmung zur langen Nutzbarkeit und der gleichmäßigen Druckverteilung auf.

75-89 Punkte: Das Kissen wird als komfortabel beschrieben, allerdings treten kleinere Beschwerden nach längerem Sitzen auf. Testpersonen melden ein insgesamt angenehmes Sitzgefühl, jedoch könnten gelegentlich leichte Druckstellen oder kleinere Unannehmlichkeiten bemerkt werden, die jedoch die allgemeine Nutzung nicht stark beeinträchtigen.

50-74 Punkte: Das Kissen wird nur bedingt komfortabel wahrgenommen. Beschwerden oder Unannehmlichkeiten treten häufiger auf und einige Testpersonen empfinden das Kissen als unzureichend in der täglichen Nutzung. Mögliche Beschwerden könnten sich auf mangelnde Druckentlastung oder eine unzureichende Polsterung beziehen.

Unter 50 Punkte: Das Kissen wird als unbequem beschrieben. Die Testpersonen geben an, dass Beschwerden schon nach kurzer Sitzdauer auftreten. Häufig werden starke Unannehmlichkeiten, wie unangenehme Druckstellen oder mangelnde Unterstützung der Sitzfläche, angeführt, die die Nutzung des Kissens stark einschränken.

Natürlich, hier ist die ausführlichere Beschreibung des Prüfpunkts für den Prüfplan:

2. Geruchsneutralität

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Kissens

Das orthopädische Sitzkissen wurde aus der Verpackung genommen und für 24 Stunden in einem geschlossenen Raum bei Raumtemperatur gelagert. Diese Umgebung ermöglicht es, eventuelle Produktionsgerüche wahrzunehmen, ohne dass eine Durchlüftung stattfinden würde, die den Geruch verfälschen könnte.

Schritt 2: Initiale Geruchsprobe

Nach den 24 Stunden der Lagerung führte ein Team von drei Personen eine erste Geruchsprobe durch. Jede Person schnupperte an dem Kissen und bewertete die Intensität und Qualität des wahrgenommenen Geruchs. Die Bewertungen wurden auf einer Skala von 1 bis 10 festgehalten, wobei 1 für keinen wahrnehmbaren Geruch und 10 für einen sehr starken und unangenehmen Geruch stand. Die individuellen Bewertungen wurden dann protokolliert.

Schritt 3: Nutzungstest

Das Kissen wurde danach für eine Woche täglich jeweils 2 Stunden genutzt. Um realistische Bedingungen zu simulieren, wurde das Kissen von unterschiedlichen Personen in verschiedenen Umgebungen verwendet, wie z.B. in einem Büro und zu Hause. Nach jeder Nutzung wurde das Kissen an einem gut belüfteten Ort gelagert, um mögliche Geruchsveränderungen durch die tägliche Nutzung zu untersuchen.

Schritt 4: Wiederholte Geruchsprobe

Nach der einwöchigen Nutzung führten die gleichen drei Personen erneut eine Geruchsprobe durch. Wiederum bewerteten sie die Intensität und Qualität des Geruchs auf derselben Skala von 1 bis 10. Auch diese Bewertungen wurden sorgfältig dokumentiert, um Veränderungen in der Geruchsintensität und -qualität festzustellen.

Schritt 5: Vergleich und Dokumentation

Die initialen und wiederholten Geruchsbewertungen der drei Teilnehmer wurden miteinander verglichen, um mögliche Veränderungen festzustellen. Alle Bewertungen sowie die individuellen Kommentare zur Geruchsveränderung wurden ausführlich dokumentiert, um fundierte Aussagen treffen zu können.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Das Kissen hat keinen wahrnehmbaren Geruch sowohl initial als auch nach einwöchiger Nutzung. Dies bedeutet, dass sowohl die initialen als auch die wiederholten Bewertungen nahe der unteren Skala (1-2) lagen.

75-89 Punkte: Das Kissen hat einen sehr leichten, kaum störenden Geruch, der nach der Nutzung nicht stärker wird. Hier lagen die Bewertungen im Bereich von etwa 2-4, sowohl bei der initialen wie auch bei der wiederholten Bewertung.

50-74 Punkte: Das Kissen hat einen moderaten, aber tolerierbaren Geruch, der nach der Nutzung gleich bleibt oder leicht abnimmt. In diesem Fall bewegten sich die Bewertungen im mittleren Bereich der Skala (4-6) und änderten sich nach der Nutzung nur minimal.

Unter 50 Punkte: Das Kissen hat einen starken und unangenehmen Geruch, der nach der Nutzung bestehen bleibt oder sich verstärkt. Die Bewertungen lagen hier im oberen Bereich der Skala (7-10) und zeigten ggf. sogar eine Zunahme der Intensität nach der einwöchigen Nutzung.

Ich hoffe, diese ausführlichere Beschreibung ist hilfreich. Wenn Sie weitere Fragen oder Anliegen haben, lassen Sie es mich bitte wissen!

3. Rutschfestigkeit auf unterschiedlichen Oberflächen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Oberflächen

Das Testkissen wurde der Reihe nach auf verschiedene Oberflächen gelegt, darunter Holz, Fliesen, Teppich und Leder. Jede dieser Oberflächen wurde sorgfältig gereinigt und getrocknet, um sicherzustellen, dass keine äußeren Faktoren wie Feuchtigkeit oder Schmutz die Testergebnisse beeinflussen. Zusätzlich wurden die Oberflächen auf Unebenheiten oder Beschädigungen überprüft, um sicherzustellen, dass sie den üblichen Alltagsbedingungen entsprechen.

Schritt 2: Belastung des Kissens

Nacheinander setzten sich verschiedene Personen mit unterschiedlichen Gewichtsklassen und Körpergrößen auf das Kissen. Sie bewegten sich leicht hin und her, um die Rutschfestigkeit des Kissens zu testen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Bewegungsintensität variiert wurde, um ein breites Spektrum an Alltagsbewegungen abzudecken, wie beispielsweise das einfache Hinsetzen, das Anlehnen oder das Vorbeugen.

Schritt 3: Beobachtung der Bewegung

Die Bewegungen des Kissens auf jeder Oberfläche wurden genau beobachtet und detailliert dokumentiert. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei der Art und Weise, wie das Kissen auf den unterschiedlichen Oberflächen reagierte, ob es stabil blieb oder zu rutschen begann. Jede Veränderung in der Position des Kissens wurde akribisch festgehalten, einschließlich der Richtung und des Ausmaßes des Rutschens.

Schritt 4: Wiederholung des Tests

Um die Konsistenz und Verlässlichkeit der Ergebnisse sicherzustellen, wurde der Test mehrmals mit verschiedenen Personen und unter variierenden Bedingungen wiederholt. Diese Wiederholungen dienten dazu, jegliche subjektive oder zufällige Abweichungen zu minimieren und ein objektives Gesamtergebnis zu gewährleisten.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Das Kissen bleibt auf allen getesteten Oberflächen stabil und rutschfest. Es zeigt keine Anzeichen von Bewegung, selbst bei intensiverer Belastung.

75-89 Punkte: Das Kissen zeigt nur geringfügiges Rutschen auf einigen Oberflächen. Die Bewegungen sind minimal und beeinträchtigen die Nutzungssicherheit nicht wesentlich.

50-74 Punkte: Das Kissen rutscht auf mehreren Oberflächen, bleibt jedoch einigermaßen stabil. Es kann zu leichtem Verrutschen kommen, was die Sicherheit beeinträchtigen könnte.

Unter 50 Punkte: Das Kissen rutscht stark auf den meisten Oberflächen und bietet somit keine sichere Sitzfläche. Das Risiko von Unfällen oder Unbehagen ist hoch.

4. Pflegeleichtigkeit und Reinigung

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschmutzung des Kissens

Im ersten Schritt wurde das Kissen absichtlich mit einer Reihe von haushaltsüblichen Substanzen verschmutzt, um alltagstypische Verschmutzungen zu simulieren. Dazu gehörten Kaffee, Saft und Staub. Diese Substanzen wurden gleichmäßig auf der Oberfläche des Kissens verteilt, um sicherzustellen, dass die gesamte Fläche gleichmäßig verschmutzt wurde.

Schritt 2: Reinigung

Anschließend wurde die Reinigung des Kissens mit gängigen Haushaltsreinigungsmitteln durchgeführt. Hierzu wurden Seifenwasser und ein Schwamm verwendet. Die Reinigung erfolgte durch sanftes Reiben und Abwischen der verschmutzten Stellen. Während des gesamten Vorgangs wurde die benötigte Zeit gemessen, bis das Kissen vollständig von den sichtbaren Verschmutzungen befreit war.

Schritt 3: Trocknung

Nach der Reinigung wurde das Kissen zum Lufttrocknen hingelegt. Die Zeit, die bis zur vollständigen Trocknung des Kissens verstrich, wurde genau dokumentiert. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Kissen in einer gut belüfteten Umgebung lag, um eine gleichmäßige und vollständige Trocknung zu gewährleisten.

Schritt 4: Überprüfung der Reinigungsergebnisse

Nachdem das Kissen vollständig getrocknet war, erfolgte eine abschließende Inspektion. Dabei wurde das Kissen auf verbliebene Flecken oder Verfärbungen hin untersucht. Außerdem wurde überprüft, ob das Kissen während des Reinigungsprozesses irgendwelche Schäden davongetragen hatte, wie beispielsweise Stoffabnutzungen oder Farbveränderungen.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Das Kissen lässt sich leicht und vollständig reinigen, ohne dass nach der Reinigung Flecken oder Schäden zurückbleiben. Dieses Ergebnis zeigt, dass das Kissen äußerst pflegeleicht ist und problemlos von alltäglichen Verschmutzungen gesäubert werden kann.

75-89 Punkte: Das Kissen lässt sich gut reinigen, jedoch bleiben nach der Reinigung geringe Flecken oder leichte Verfärbungen zurück. Dies bedeutet, dass die Reinigung des Kissens unkompliziert ist, allerdings nicht vollständig makellos bleibt.

50-74 Punkte: Die Reinigung des Kissens erfordert erheblichen Aufwand und ist zeitintensiv. Sichtbare Flecken bleiben nach dem Reinigungsversuch zurück. Dieses Ergebnis deutet darauf hin, dass das Kissen zwar gereinigt werden kann, jedoch nicht ohne sichtbare Rückstände und erhebliche Anstrengung.

Unter 50 Punkte: Das Kissen lässt sich kaum reinigen, bleibt stark verschmutzt oder wird während des Reinigungsvorgangs beschädigt. Dieses Ergebnis zeigt, dass das Kissen extrem schwierig zu pflegen ist und nicht für den alltäglichen Gebrauch geeignet ist, da es weder effektiv gereinigt noch ohne Schäden gesäubert werden kann.

5. Kompatibilität mit verschiedenen Stühlen und Sitzmöbeln

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Stühle und Möbel

Im ersten Schritt wurden verschiedene Arten von Stühlen und Sitzmöbeln ausgewählt, die in unterschiedlichen alltäglichen Szenarien verwendet werden. Zu den ausgewählten Möbelstücken gehören ein Bürostuhl für den Arbeitsplatz, ein Esszimmerstuhl für den häuslichen Gebrauch, eine Couch für den Wohnbereich und Autositze für den Einsatz in Fahrzeugen. Die Auswahl dieser Möbelstücke soll sicherstellen, dass das Kissen in einer Vielzahl von Umgebungen getestet wird, um seine Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit zu bewerten.

Schritt 2: Platzierung des Kissens

Im zweiten Schritt wurde das Kissen individuell auf jedem der zuvor ausgewählten Möbelstücke positioniert. Dabei wurde darauf geachtet, das Kissen so zu platzieren, dass es den natürlichen Konturen des jeweiligen Sitzes folgt. Jedes Mal, wenn das Kissen auf ein neues Möbelstück gelegt wurde, wurde geprüft, ob es korrekt und sicher platziert ist, um die bestmögliche Sitzposition zu ermöglichen. Dies ist entscheidend, um die Passform und den Komfort des Kissens präzise bewerten zu können.

Schritt 3: Sitzprobe

Im dritten Schritt wurde eine Person gebeten, sich auf das Kissen zu setzen, das auf einem der Möbelstücke platziert war. Die Person hat dabei ihr Feedback zur Passform und zum Komfort gegeben. Dies wurde auf jedem der Möbelstücke wiederholt, um festzustellen, wie gut das Kissen auf verschiedenen Sitzflächen funktioniert. Die subjektiven Bewertungen der Testpersonen lieferten wichtige Hinweise darauf, wie sich das Kissen in realen Nutzungsszenarien verhält.

Schritt 4: Anpassung und Justierung

Falls während der Sitzprobe festgestellt wurde, dass das Kissen nicht optimal passt oder der Komfort nicht ausreichend war, wurden notwendige Anpassungen vorgenommen. Dies konnte die Veränderung der Platzierung des Kissens oder kleine mechanische Justierungen umfassen. Der vierte Schritt zielte darauf ab, durch gezielte Anpassungen eine optimale Sitzposition zu erreichen, um so den Komfort und die Passform zu maximieren.

Schritt 5: Wiederholung des Tests

Um eine vielseitige Bewertung zu gewährleisten, wurde der Test mit unterschiedlichen Personen und wiederholten Sitzproben durchgeführt. Mehrere Personen mit unterschiedlichen Körpergrößen und Gewichten wurden gebeten, das Kissen auf den verschiedenen Möbelstücken zu testen. Diese Wiederholungen dienten dazu, eine umfassende und repräsentative Einschätzung der Kompatibilität und des Komforts des Kissens zu erhalten.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Das Kissen passt sich optimal an alle getesteten Möbelstücke an und bietet hohen Komfort. Hier wurde festgestellt, dass das Kissen sowohl auf dem Bürostuhl, dem Esszimmerstuhl, der Couch als auch im Autositz ohne größere Anpassungen eine hervorragende Passform und hohen Komfort bietet.

75-89 Punkte: Das Kissen passt gut auf die meisten Möbelstücke, leichte Anpassungen sind nötig. In diesem Punktbereich konnte das Kissen auf den meisten Möbelstücken relativ gut verwendet werden, jedoch waren kleinere Anpassungen notwendig, um den bestmöglichen Komfort zu gewährleisten.

50-74 Punkte: Das Kissen passt nur auf einige Möbelstücke, bietet aber akzeptablen Komfort. Hier zeigte sich, dass das Kissen auf einigen Möbelstücken durchaus brauchbar war, jedoch auf anderen nur mäßig gut passte. Der Komfort war akzeptabel, aber nicht herausragend.

Unter 50 Punkte: Das Kissen passt auf die meisten Möbelstücke schlecht und bietet wenig Komfort. Bei einer Bewertung unter 50 Punkten war zu erkennen, dass das Kissen auf den meisten getesteten Möbelstücken schlecht passte und den Testpersonen wenig Komfort bieten konnte.